

Die beste Bezahlkarte ist das Bankkonto!

Die Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete wird zurzeit in vielen Kommunen in NRW diskutiert. Einzelne Kommunen, wie beispielsweise Dortmund, haben sich bereits dagegen ausgesprochen.

Der Kreisflüchtlingsrat und die unterzeichnenden Verbände und Organisationen möchten Sie, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und die Mitglieder der Stadträte im Kreis Warendorf, bitten, sich gegen die Bezahlkarte in Ihrer Kommune einzusetzen und sich per Ratsbeschluss dagegen zu positionieren.

Wir kritisieren die Bezahlkarte, weil:

1. sie nicht bewirkt, was vorgeblich behauptet wird:

- die Bezahlkarte verhindert nicht Fluchtmigration. Menschen fliehen, weil sie in ihrem Herkunftsland verfolgt und bedroht sind. Ob es in Deutschland eine Bezahlkarte gibt oder nicht, ist hierfür nicht entscheidend.
- die Bezahlkarte steht in keinem Bezug zu Schlepperkosten. Diese müssen im Vorhinein bezahlt werden, eine Kreditvergabe gibt es nicht. Schlepperkosten sind also bei Ankunft der Flüchtlinge bereits bezahlt. Somit ist es hierfür auch ohne Einfluss, in welcher Form die Sozialleistungen erfolgen.
- die Bezahlkarte soll Überweisungen von Sozialleistungen ins Heimatland verhindern. Von den geringen Asylhilfe-Leistungen bleibt aber ohnehin kaum etwas übrig. Wenn jemand dennoch mit äußerster Sparsamkeit einen kleinen Betrag an die Familie überweisen kann, ist das nicht verwerflich. Nennenswerte Beträge werden erst ab Erwerbstätigkeit an Angehörige geschickt, dann werden aber auch Steuern und Sozialversicherungsbeiträge entrichtet.

2. sie andererseits aber zur Entmündigung von Geflüchteten führt, Selbstbestimmung einschränkt sowie Integration und Teilhabe erschwert:

- die Bezahlkarte ermöglicht Geflüchteten nur noch geringe Barleistungen. Auch Überweisungen oder Lastschriften wären mit der Bezahlkarte nicht möglich;
- die Bezahlkarte behindert Teilhabe und Integration, statt diese zu fördern. Die freie Entscheidung, wofür die eigenen Mittel eingesetzt werden (z.B. beim Erwerb des Deutschlandtickets, eines Handyvertrages, Einkauf auf dem Flohmarkt), wäre nicht mehr möglich oder sehr erschwert;

3. die Einführung für die Verwaltung mit hohem Aufwand verbunden und teuer wäre

- Fast alle Geflüchteten im Kreis haben ein Bankkonto. Ein Parallelsystem einzuführen, wäre unsinnig. Dieses würde auch in den Kommunen zu zusätzlichen Einzelfallprüfungen führen, z.B. über die Auszahlung höherer Bargeldbeträge oder notwendige Überweisungen.

Zum Faktencheck siehe: Diakonie, Position & Faktencheck Bezahlkarte :[240301 Positionspapier Faktencheck Bezahlkarte.pdf](https://www.diakonie.de/240301_Positionspapier_Faktencheck_Bezahlkarte.pdf) ([diakonie.de](https://www.diakonie.de)), [freiewohlfahrtspflege-nrw.de/bezahlkarte](https://www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/bezahlkarte)

Die vielen Demonstrationen für Demokratie und Menschenrechte sowie die Erinnerung an 75 Jahre Grundgesetz zeigen, wie wichtig uns allen Werte wie Chancengleichheit und Selbstbestimmung sowie der Schutz vor Diskriminierung sind. Dies sollte insbesondere auch für den Schutz von Geflüchteten, ihre Rechte und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gelten.

Deshalb nochmal unsere Bitte: Sprechen Sie sich gegen die Einführung der Bezahlkarte in Ihrer Kommune aus! Die einfachste, günstigste und beste Form der finanziellen Teilhabe ist das Bankkonto!

Kontakt:

Unterzeichnende
Organisationen:



Susanne Weber-Will

Theodor Lohölter

Susanne Weber-Will

Theodor Lohölter

**Zib – Zusammen ist besser
Verein für Völkerverständigung Telgte e.V.**
Münsterstraße 31
48291 Telgte



**Deutsch-Ausländerischer-
Freundeskreis Sendenhorst e.v.**
Placken 6
48324 Sendenhorst



Waltraud Angenendt

Steffi Klagge

Waltraud Angenendt

Steffi Klagge

**Deutsch-Ausländischer Freundeskreis
Drensteinfurt e. V.**
Mersch 21
48317 Drensteinfurt



Bürgerzentrum Schuhfabrik e.V.
Regionale Flüchtlingsberatung
Königstr. 7
59227 Ahlen



Thomas Reikert

Stefanie Lakenbrink

Thomas Reikert

Stefanie Lakenbrink

**Caritasverband im Kreisdekanat
Warendorf e.V.**
Regionale Flüchtlingsberatung
Hans-Böckler-Str. 8
59269 Beckum

Caritasverband
im Kreisdekanat Warendorf e.V.



caritas . leben verbindet

**Caritasverband im Kreisdekanat
Warendorf e.V.**
Regionale Flüchtlingsberatung
Miltter Str. 36
48231 Warendorf

Julia Hainsch

Jessica Dittmann

Julia Hainsch

Jessica Dittmann

**Caritasverband für Ahlen,
Drensteinfurt und Sendenhorst e.V.**
Regionale Flüchtlingsberatung
Rottmannstr. 27
59229 Ahlen



Caritasverband
für Ahlen, Drensteinfurt
und Sendenhorst e.V.

Innosozial
Regionale Flüchtlingsberatung
Linnenstr. 37
59269 Beckum



Innosozial
Hilfen aus einer Hand